

# Das Siegel der Elemente

Von SubaruSumeragi

## Kapitel 1: Beginn des Abenteuers

Start des Abenteuers

Hii^^

Herzlich willkommen zu meiner zweiten Story. Ich hoffe, sie wird euch gefallen. Da mir nichts mehr einfällt komme ich nun dazu zwei Personen zu danken. Vielen Dank, Teufelchen\_Picco und TempleofDragon, dass ihr euch die Mühe gemacht habt und als Beta an diesem Kapi gearbeitet habt^^

Und nun viel Spaß beim Lesen.

Vor langer Zeit drohte die Welt ins ewige Dunkel zu fallen. Eine böse Macht drohte die Welt zu überfallen und die Menschheit auszulöschen. Doch die vier Priester der Elemente konnten den Dämon in einem Siegel bannen. So wurde die Menschheit gerettet.

Doch dieses Siegel droht nun zu brechen...

„Schnell, wachen sie auf, Yasashii-sama, der Dorfälteste muss sie unbedingt sprechen!“, rief einer der Mönche.

Langsam öffnete Yasashii, der Priester des Feuers, seine Augen. Noch ganz verschlafen fragte er: „Wiebitte?“

„Der Dorfälteste schickte einen Boten, der mir sagte, dass der Älteste unbedingt mit ihnen sprechen muss. Er war ganz panisch!“, sprach der Mönch schnell auf Yasashii ein. „Ist in Ordnung, ich werde mich anziehen und mich gleich auf den Weg machen.“

Es war noch sehr früh am morgen, als er geweckt wurde. Langsam kam Yasashii aus dem Bett, ging zu einem Stuhl, auf dem seine Priesterrobe

hing, zog sich an und machte sich auf den Weg. Er ging durch das große Torii, das den Tempel vor bösen Angriffen schützte, durch den Wald und kam dann auch gleich in das Dorf.

Alle Menschen auf der Straße grüßten ihn, was er ihnen auch gleich tat, immer mit einem freundlichen Lächeln, trotz dessen das er so unsanft geweckt wurde. Nach einer Weile kam er an ein Haus, aus dem in sanften Schwaden Rauch aufstieg. Er war an seinem Ziel angekommen.

Er wollte an die Tür klopfen, doch dazu kam er nicht, da ihm jemand die Tür bereits öffnete.

Eine alte Frau mit grauen Haaren stand dahinter, grüßte mit einer würdevollen

Verbeugung, die der Priester erwiderte.

„Treten sie ein.“, sagte die Frau in einem ruhigen höflichen Ton.

„Bitte verzeihen sie, dass wir sie so früh rufen mussten, doch mein Mann meinte, dass es sehr wichtig sei. Er wollte niemandem sagen um was es geht, bis sie kommen. Er war aber sehr aufgeregt.“

„Das macht doch nichts. Es wird sicherlich einen guten Grund haben, warum ihr Mann es so eilig hat.“, sagte Yasashii ruhig und freundlich.

Die Frau führte ihn zu ihrem Mann, der in einem Zimmer in der Mitte des Hauses saß. Mit einem Unbehagen betrat Yasashii das Zimmer.

Der alte Mann saß vor dem Feuer, als hätte er nicht bemerkt, dass der Priester das Zimmer betreten hat. Doch dem war nicht so.

„Vielen dank, dass du so schnell kommen konntest, Yasashii.“, sagte der Alte mit einer dunklen, rauhen Stimme.

„Guten Morgen, Ältester. Ich musste so schnell kommen, denn es hat bestimmt einen wichtigen Grund, warum sie mich so dringend sprechen müssen.“

„Ja, den hat es. Heute Morgen wurde ich von dem Feuer geweckt, es rief mich regelrecht. Also kam ich in das Zimmer, um dem Feuer zu lauschen, und es hat mir etwas Schreckliches erzählt.

Du kennst sicherlich die Legende von dem versiegelten Dämon, nicht?“

„Aber natürlich, die Vier Priester der Elemente haben den Dämon, der unsere Welt vor 1000 Jahren vernichten wollte, in dem Verbotenen Tempel versiegelt. Und dieses Siegel wird von den Elementen und von den Priestern gehalten. Dazu müssen sie jedes Jahr ein bestimmtes Ritual vollziehen, in dem das durch den Stein gefangene Element seine Kraft auf das Siegel überträgt. Für jedes Element gibt es eine bestimmte Jahreszeit.“

Der Älteste nickte leicht und sprach wieder zum Feuer: „So ist es. Doch das Siegel bricht langsam. Der Stein der Erde, so berichtete es mir das Feuer, hat keine Kraft mehr. Es konnte seine Kraft nicht auf das Siegel übertragen. Doch ich weiß nicht woran es liegt. Ich denke, dass der Dämon von irgendwoher Kraft erlangte und so den Stein entkräftigt hat. Und nun ist das Siegel geschwächt.

Wenn dieser Dämon ausbricht, dann gibt es keine Rettung. Er ist dann so mächtig, dass er die Erde vernichten kann, egal wie stark die Magie der Elemente auch sein mag. Deshalb bitte ich dich, du musst den Auserwählten finden.“

Yasashii stutzte: „Was für ein Auserwählten?“

„Wahrscheinlich hast du die Legende nicht ganz zu Ende gelesen. In jeder Generation gibt es einen Menschen, der die Macht besitzt, den Steinen ihre Macht zurückzugeben, die Macht der Elemente zu bündeln und so den Dämon für ewig zu versiegeln.“

Stumm saßen beide Männer eine kurze Weile da, bis Yasashii die Stille wieder unterbrach: „Aber wie finde ich ihn?“

„Geh und mach dich fertig für deine Reise. Packe den Stein des Feuers ein und komm danach wieder zu mir. Ich werde dir etwas mitgeben.“

„Okay, ich werde mich beeilen.“

Schnell verließ Yasashii das Zimmer und eilte aus dem Haus. Er ging zum Tempel zurück, wo der Mönch von vorhin ihn bereits erwartete.

„Was ist denn los?“, fragte er besorgt.

„Das Siegel der Elemente droht zu brechen. Ich muss mich auf eine Reise begeben. Bitte bringe mir etwas zu essen und den Stein des Feuers. Sofort!“

Ohne zu warten machte sich der Mönch auf den Weg um Yasashii die gewünschten Dinge zu bringen. Nach einer Weile kam er mit einem Bündel und einer Kiste zurück.

„Hier habe ich ihnen sowohl etwas zu essen als auch eine Flasche Wasser mitgebracht. Und hier in der Kiste ist der Stein des Feuers.“

Er überreicht das Mitgebrachte Yasashii.

„Vielen dank, ich muss mich nun auf den Weg machen. Damit jetzt nicht noch ungebetenen Gäste erscheinen, werde ich das Tor mit der Asche aus dem heiligen Feuer versiegeln. Ich werde lange weg sein, bitte pass gut auf den Tempel auf, ja?“

„Machen sie sich keine Sorgen, ich werde mein Bestes geben.“, antwortete der Mönch.

„Leb wohl!“, verabschiedete sich Yasashii mit Wehmut in der Stimme.

Er ging zum heiligen Feuer, bat es um Schutz für seine Reise und nahm sich eine Hand voll Asche. Dann ging er zum Tor, schrieb mit der Asche ein Paar Schutzbanne auf das Tor und machte sich dann wieder auf den Weg zum Dorfältesten.

Der stand bereits vor seinem Haus mit einem kleinen Stoffsäckchen in der Hand.

„Hier habe ich einen ganz besonderen Stein für dich. Er wird dir zeigen, sobald du dich in der Nähe des Auserwählten befindest. Nun mache dich auf den Weg. Folge deinem Herzen, denn das Feuer darin wird dich leiten.“

„Haben sie vielen Dank, Ältester!“ Mit einer tiefen und würdevollen Verbeugung verabschiedete sich Yasashii vom Dorfältesten und machte sich auf den Weg gen Wald, der ihn in Richtung des Landes der Erde führt. Mit Angst, aber auch Entschlossenheit, machte sich Yasashii nun auf den Weg zu seiner wichtigsten Mission als Priester des Feuers.

So, das wars. Ein kleines Kommi wäre lieb. Zweites Kapi ist bereits fertig und die Betas arbeiten dran^^

Machts gut,

Seiryuu-Seishi\_Tomo